

Alle Vögel sind schon da?



Nach Ostern ist in diesem Jahr der Frühling explosionsartig über uns gekommen. Überall begann es zu blühen. Aber es summt weniger, und das Tirilieren der Vögel ist eintöniger und leiser geworden. Der Rückgang von Vielfalt und Anzahl der Vögel ist nach Aussagen des Ornithologen Prof. Peter Berthold sehr groß: Ihre Zahl hat sich in Deutschland seit 1980 um 80% verringert.

Die Ursache: Wo früher fünf Vögel lebten, kann sich heute nur noch einer ernähren (Magazin Chrismon, 04/2018, S. 12-18). Unsere industrielle Land- und Gartenwirtschaft und die Ausweitung von endlosen Plastikfolienfeldern führen dazu, dass die Vögel keine Insekten mehr finden, mit denen sie die Jungen aufziehen.

Können wir als Einzelne etwas tun? Professor Berthold: Alle sollen ihre Vogelhäuser das ganze Jahr über füllen. Jetzt bieten einige Einkaufsketten Vogelfutter zum halben Preis an. Schlagen Sie zum Schnäppchenpreis zu und füttern sie weiter! Wer Katzen mag, soll sie im Hause bzw. in der Wohnung halten. Draußen fangen sie oft keine Mäuse

mehr, sondern Vögel.

Eine Million Vögel kommen durch Katzen jedes Jahr in Deutschland um (Quelle s.o.) Ausgewilderte Katzen sollten gefangen und vom Tierarzt kastriert werden. Wenn Sie Obstbäume im Garten haben, hängen Sie dort Nistkästen oberhalb der Reichweite von Katzen auf.

Benutzen Sie keine Insekten – oder Pflanzenvernichtungsmittel. Jede Raupe ernährt Jungvögel! Lassen Sie in einer Ecke des Gartens das Gras wachsen und säen Sie Wildblumen in die Wiese. Prof. Berthold bittet auch die Gemeinden und Städte, Biotope anzulegen bzw. zu erhalten.

Die Heinz Sielmann-Stiftung bietet Hilfe an. Tel: 07771-8798395 oder Julia. rugaritz@sielmann-stiftung.de.

Und hier noch eine **Einladung**:

Für den 1. September lädt die Umweltgruppe zu einer Fahrradtour in das energieautarke Dorf Feldheim bei Treuenbrietzen ein. Start: 10.00 Uhr am Gemeindezentrum, bitte etwas für ein gemeinsames Picknick mitbringen!

Guntram Falk

Spendensammlung für Menschen in Not

Der Kirchenkreis Zossen Fläming, die evangelischen Kirchengemeinden und das Diakonische Werk Teltow-Fläming rufen zu Spenden für die Arbeit mit Wohnungslosen oder von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen auf.

Die Wohnungsnot hat unseren Kirchenkreis erreicht und Familien in unserer Nachbarschaft werden von diesem Schicksal ereilt. Viele haben keinen oder nur sehr schwierigen Zugang zu staatlicher Hilfe. Der Notlagendienst des Diakonischen Werkes Teltow-Fläming unterstützt diese Menschen in ihrem

täglichen Kampf um das Nötigste.

Informationen:

www.dw-tf.de/Armut-hat-viele-Gesichter, Pfarramt oder Diakonisches Werk Teltow-Fläming (03372 441710).

Spendenkonto Notlagenhilfe Diakonisches Werk Teltow - Fläming e.V.

KD-Bank e.G. Duisburg

IBAN : DE70 3506 0190 1566 5230 40

BIC: GENODED1DKD

Kennwort: Notlagenhilfe

Der Synodalausschuss für Diakonie und Asyl

